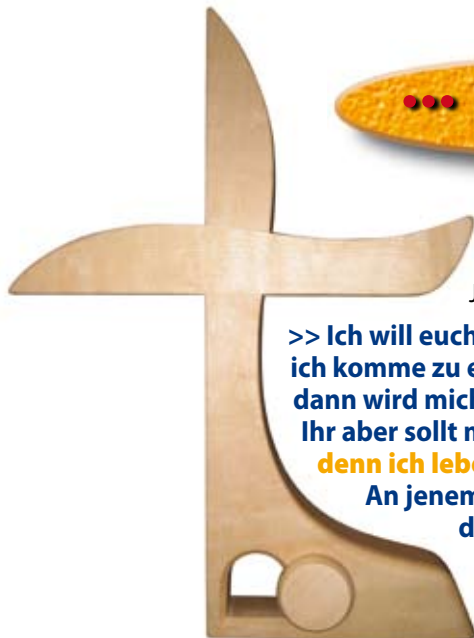


... auch Leben



Jesus Christus spricht:

>> Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. Es ist noch eine kleine Zeit, dann wird mich die Welt nicht mehr sehen. Ihr aber sollt mich sehen, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben. An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.<<

Johannesevangelium 14, 18-20

Das neue Jahr ist angebrochen und es beginnt mit einem guten Zuspruch an uns Christen. Jesus – Gottes Sohn – hat sich mit Weihnachten zu uns Menschen aufgemacht. Er ist ein Mensch geworden, um uns zu begegnen, für uns am Kreuz zu sterben und für uns den Tod zu überwinden.

Und er spricht uns zu:

Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Jesus lebt. Dieser Satz ist die Essenz der Osterbotschaft –

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Jesus lebt!

Aber was für ein Leben meint Jesus damit? Was ist für ihn wahres Leben? Ein Leben ohne Tränen, ohne Leid? Ein Leben mit vollem Erfolg und dauerhaftem Glück? Jesus hat uns den Weg, was wahres Leben heißt, vorgelebt. Egal was er tat – er tat

es immer im „richtigen“ Verhältnis zu Gott. Er blieb immer sein Sohn, war gehorsam und in ständiger Verbindung. Unabhängig von der Situation, ob hoch hinaus oder absoluter Tiefpunkt. Dazu ging er manchmal in die Stille (weg von allem), um Gott zu begegnen.

Und wie sieht es bei uns aus? Wie oft vergessen wir, dass wir seine Geschöpfe sind. Wie oft nehmen wir unser Leben selbst in die Hand und fragen nicht nach Gottes Aufgabe für uns?!

Die Konsequenz ist oft: wir erleben uns als kraftlos, wundern uns, dass wir gelebt werden, statt selbst zu leben.

Wer wahres Leben finden will, muss sein Verhältnis zu Gott prüfen. Jesus spricht: ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben – keiner kommt zum Vater denn durch mich!



Lasst uns mit diesem Zuspruch in das neue Jahr 2008 aufbrechen! Diesem Jahr 2008 mit neuem Mut, neuer Zuversicht, mit Freude und Energie begegnen!

Eure



Katharina Gohlke

Hallo erstmal,

wenn ihr diese hotline in den Händen habt und dies lest, sind wir schon mit-tendrin im Jahr 2008.

Für ein neues Jahr gibt es oft auch neue Wünsche.

Für unser Jugendwerk wünsche ich,

dass wir einen weiten Raum der Begegnung schaffen,

dass junge Menschen bei uns Begleitung erleben

dass wir gemeinsam ein Stück Heimat schaffen.

Ja, ich wünsche uns, dass Gott dies in Dir und mir und in unserem Jugendwerk gestaltet.

Herzliche Grüße,



Sieghard Rehm



Junge Erwachsene?! projekt J

Für einen Großteil des bisherigen Teams des „Projekt J“ beginnt mit dem Jahr 2008 auch ein neuer Aufbruch innerhalb des ejbn. Ab Januar möchten wir zusammen mit Katharina Gohlke die Herausforderung „Junge Erwachsene“ stemmen und damit die Türen für einen komplett neuen Arbeitskreis innerhalb des Jugendwerks öffnen. Ziel soll die Integration neuer, junger und engagierter Mitarbeiter in das ejbn sowie die Entstehung einer neuen Plattform

für den Altersbereich nach .teens+ sein. Parallel dazu wollen wir neue Mitarbeiter für den bisherigen Arbeitskreis der Jungschararbeit gewinnen und die Leute in diesen Bereich einarbeiten und begleiten. Ein langer, weiter und schwerer Weg steht also bevor, dem wir aber mit großer Vorfreude und vielen neuen Ideen und Gedanken entgegenblicken.

Raphi

Müllers Baustelle

Am 14. Oktober 2007 war es soweit – Müllers Baustelle Aktion Großgeländespiel ging in die Herbstrunde. Es machten sich etwa 80 Jungscharler mit ihren LeiterInnen aus Altdorf, Tischardt, Kohlberg, Unterensingen, Neckartailfingen, Neckarhausen und Aich auf den Weg. Die Aufgabe an diesem Nachmittag bestand darin, gemeinsam mit ihrer Jungschar und damit gegen die anderen, Gebäude zu bauen, um darüber Mieteinnahmen einzukassieren. Punkte zum Bau verschiedener Häuser konnten sie sich bei denn einzelnen Stationen „erarbeiten“. Eine Aufgabe bestand beispielsweise darin, ein Loch in die

Tiefe zu buddeln – je tiefer man kam, desto mehr Punkte bekam man und konnte damit wieder ein neues Haus bauen. Einige weitere Stationen waren:

- ein Schätzspiel (wie viel Reis ist in diesem Glas?),
- Schubkarrenrennen (wie lange braucht man für einen Weg?) und
- singt eurer Jungschar ein Lied vor mit Wasser im Mund.

Wieder zurück am Ausgangspunkt durften wir noch gemütlich die mitgebrachten und auch sehr verdienten Würstchen grillen. Gemeinsam sangen wir das Lied „Bau nicht dein Haus auf Sand“ sahen dazu ein anschauliches Anspiel und konnten eine Andacht zum Thema hören (Matth. 7,24-27). Insgesamt war es ein rundum gelungener Tag mit bestem Baustellenwetter. Wir vom Projekt J möchten uns nochmals bedanken für alle HelferInnen – danke für euren vollen Einsatz! Und natürlich auch ein ganz großes Danke an die Kids und die JungscharmitarbeiterInnen!

Danke!

Tobi

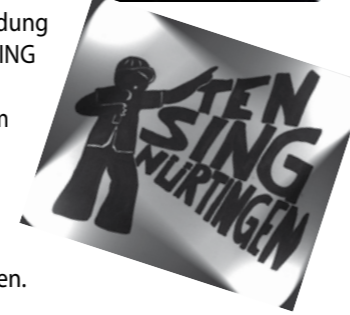
TEN SING

Aus 5Cs wird 1 Show

Am 9. November 2007 machten sich 15 junge Leute auf ins verschneite Erpfingen. Dort wollten sie frei nach dem TEN SING Prinzip der 5Cs ihr Probe-wochenende gestalten. Culture: Ihre Musik in Chorproben mehrstimmig einstudieren. Competence: Sich in den Workshops gegenseitig etwas beibringen. Creativity: Kreative Umsetzungen für das Jahresmotto „I feel like TEN SING“ finden. Care: Die Gemeinschaft fördern und Freundschaften pflegen. Christ: Lobpreiszeiten und Geschichten zum Nach-

denken haben. Das über das Jahr und vor allem im ProWo einstudierte wird in einer Show präsentiert. Hiermit also eine herzliche Einladung zum TEN SING Nürtingen Konzert am 8. März 2008 in der Mörkehalle in Nürtingen.

Linda



unterstützen, vernetzen, freisetzen

„.teens+ ... schon mal gehört... die haben doch was mit den 3zehn16 und dem Konficamp zu tun.“ Als Fachausschuss .teens+ wollen wir die Teeniearbeit im Bezirk unterstützen. Unser Ziel ist es, mit jungen Menschen aus dem Bezirk zusammenzuarbeiten. Wir unterstützen die Gemeinden bei Projekten wie 3zehn16, arbeiten direkt mit den 13-17-jährigen der Gemeinden zusammen und unterstützen sie, selbst Projekte wie z. B. die Churchnight durchzuführen. Dabei ver-

suchen wir immer, die Teeniemitarbeiter der verschiedenen Gemeinden miteinander in Kontakt zu bringen und so die bezirksweite Teeniearbeit zwischen den Gemeinden zu vernetzen.

Also, wenn ihr ein Projekt in der Teeniearbeit in eurer Gemeinde plant und nach Unterstützung vom Bezirk sucht, dann fragt doch einfach mal beim .teens+ Team an.

Martin + Anne



Adventswochenende



gen genutzt, gespült und geputzt und uns am Samstag Abend ein wenig verwöhnen lassen.

Das Adventswochenende war ein Highlight am Ende des Jahres, um noch einmal vor dem



Am letzten Freitag im November 2007, trafen sich viele Mitarbeiter vom ejbn, um sich gemeinsam in die Adventszeit einzustimmen. Zusammen haben wir das 1. Adventswochenende im Freizeitheim Erkenbrechtsweiler verbracht. Wir haben gemeinsam gelebt, gegessen, das Jahr reflektiert, die Bibel gelesen, miteinander Zeit verbracht, Spaß gehabt, tiefgründige oder auch weniger tiefgründige Gespräche geführt, Zeit zum Sin-

Weihnachtsstress an Gott zu gedenken, über das vergangene Jahr nachzudenken und gemütlich beisammen zu sein.

Kathrin + Patrick

Grundkurs

Der Grundkurs (26. - 31.10. 07 in Erkenbrechtsweiler) war wieder ein super Erfolg. 29 begeisterte Jugendliche nahmen an der Schulung teil. Nach der Ankunft und der kurzen Begrüßung durch die Mitarbeiter begann für uns alle ein straffes Programm mit verschiedenen wichtigen Informationen für uns Mitarbeiter, z. B. das Erzählen biblischer Geschichten auszuarbeiten und praktisch anzuwenden und das alles natürlich so, dass es die Kids auch verstehen! Durch unsere täglichen Bibelclubs, einer Lord's Night mit .teens+, Exegese (Auslegung biblischer Geschichten) und unsere Überlegungen, was es bedeutet, ein Mitarbeiter Gottes zu sein, stand während der ganzen Schulung nur einer im Mittelpunkt und zwar: GOTT!!!

Durch gemeinsame Aktionen, wie den Festabend, bei dem wir Erkenbrechtsweilers next Top Model suchten, einen Abend mit Projekt J, das ultimative Schmuggler-Nachtgeländespiel und vieles mehr, war unserem Spaßfaktor natürlich keine Grenze gesetzt. Zum krönenden Abschluss pflanzten wir alle gemeinsam die ChurchNight, bei der die Teilnehmer das Gelernte ins Praktische umsetzen konnten. Das straffe Programm hielt uns aber nicht davon ab, miteinander Spaß zu haben und sehr viel zu erleben. In einer Gruppe, die sich zu Beginn der Schulung bis auf ein paar Ausnahmen nicht besonders gut kannte, entstand von Tag zu Tag ein richtig guter Zusammenhalt und wir wurden ein spitzen Team.

Eure Steffi + Kili



Profil

TILMAN ZIEGLER

Zivi im ejbn

Was tust du im ejbn? Botengänge bis zur nächsten Bank + ins Kaufland + darüber hinaus... Dinge einkaufen, von A nach B transportieren und wieder zurück, technische Sachen wie Lampen montieren, streichen oder schrauben und nageln – eigentlich ganz normale Dinge :-)

Womit beginnt ein ganz normaler „Tilman-Tag“? Es beginnt meistens mit der Suche nach einem Parkplatz, daraufhin werden dann allgemeine Dinge wie die Post, Mails und Buchungen bearbeitet.

Tee oder Kaffee? Ganz jugendwerksuntypisch: Tee :-)

Was gefällt dir am ejbn? Dass die Arbeit + Aufgaben sehr vielseitig sind. Als Zivi habe ich eine große Chance, Dinge zu lernen, die man halt nur im Leben lernen und vertiefen kann, z. B. Verantwortung zu

übernehmen und selbständiges Arbeiten.

Hast du eine Marotte? Ja ich glaube, bin manchmal ein wenig zu perfektionistisch.

Wie bist du zum ejbn gekommen? Habe erfahren, Stadt und Bezirk, Zivis suchen; da habe ich mich für beide Stellen beworben und dann bin ich im ejbn gelandet.

Mit wem würdest du gerne für einen Tag den Job tauschen?

Das ist aber eine gute Frage, wahrscheinlich mit niemandem, oder vielleicht mit dem Kopierer aber nur wenn er einwandfrei läuft, aber ich glaube doch eher mit niemandem!!?

Hast du einen Traum? Dass Jugendarbeit noch größer wird, immer mehr Jugendliche infiziert werden mit WIR-Gefühl und dass sie dieses auch weiter geben :)



aus dem BAK

Hallo alle miteinander, Wir hoffen, ihr hattet alle einen guten und gesegneten Start ins neue Jahr. Bei unserer letzten Delegiertenversammlung wurden die BAK-Mitglieder und -Vorsitzenden neu gewählt (s.u.). Nun haben wir einen neuen „alten“ BAK, mit dem wir weiter daran arbeiten werden, unser Leitbild umzusetzen.

Ebenfalls Ende November haben wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge gemeinsam mit einigen ehrenamtlichen Mitarbeitern von Anja in Großbottlingen im Gemeindehaus verabschiedet. Wir wünschen ihr Got-

tes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Auch in diesem Jahr werden wir uns darauf konzentrieren, wie wir die 25% der Stellenkürzung durch den Diakonatsplan im Herbst finanzieren werden. Zurzeit beschäftigen wir uns deswegen mit der Einrichtung einer Stiftung. Falls uns jemand bei dieser Arbeit unterstützen möchte, ist er/sie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein neues, spannendes und erlebnisreiches Jahr mit Euch.

Birgit Leeb, 2. Vorsitzende

allgemeine Termine

- 2.-9. Feb. Skifreizeit Adelboden
15.-17. Feb. Perspektivenwochenende .teens+
22.-24. Feb. Klausurwochenende Projekt J
29.2. -1. 3. Klausurwochenende BezirksArbeitsKreis
18. Apr. Delegiertenversammlung
30.4.- 4.5. Christival in Bremen
6.-8. Juni Konficamp

Gottesdienste

27. Jan. **Atempause-Gottesdienst** (Peter Kögler) „Jesus nachfolgen – ganz oder gar nicht“
17. Feb. **3zehn16** Frickenhausen
24. Feb. **Atempause-Gottesdienst** (Friedemann Lux) „Des Kaisers neue Kleider“
16. März **3zehn16** Aich
30. März **Atempause-Gottesdienst** (Burkhard Neudorfer) „Alles für Jesus“
20. Apr. **3zehn16** Wolfschlugen
27. Apr. **Atempause-Gottesdienst** (Ekkehard Graf)
1. Juni **3zehn16** Grötzingen

Kultur- und Konzertangebote

8. März **TENSING Konzert** | Nürtingen
6. Apr. **Uli Keuler** | Neuffen
5. Juli **open skys** | Nürtingen

Gebetsanliegen

Dank für

- den neuen BAK

Bitte betet für

- Skifreizeit Adelboden
- Start der neuen MitarbeiterInnen in den neuen Projekten: junge Erwachsene und Projekt J
- BAK Wochenende und die Arbeit des BAK
- TenSing Konzert
- Die 3zehn16 Teeniegottesdienste und ihre Vorbereitungen
- Die Arbeit in den Fachausschüssen



Austräger gesucht!

Wer hat Lust und Zeit in seiner Freizeit in seinem Ort die hotline gegen ein Entgelt von 40 Cent je Brief auszutragen?

So geht's:
Es gibt 3 Ausgaben im Jahr. Ihr bekommt die Termine und wo auszutragen wäre per eMail. Die hotline schicken wir euch zu oder liefern sie an und ihr verteilt sie dann innerhalb einer Woche.

Am Ende vom Jahr rechnen wir ab und ihr bekommt das Geld überwiesen.

Interesse? Dann einfach bei katharina.gohlke@ejbn.de melden und los geht's.



Das Christival 2008 (30.4. – 4. 5.) in Bremen ist DAS christliche Großereignis des Jahres. Es lohnt sich mitzumachen – fünf Tage zuhören, mitreden, beten, lernen und natürlich feiern – mit anderen Christen aus Landes- und Freikirchen, Jugendverbänden und anderen Bewegungen. Ob vom ejbn eine gemeinsame Reise zum christival startet, ist noch nicht sicher; wenn ja, erfährst du das unter www.ejbn.de

Anfahrt: Preise und Anmeldung unter www.powerday-info.de weitere Infos: www.christival.de

Deine Idee KANN GEWINNEN!

„Begegnen - begleiten - Heimat geben“ – die Zusammenfassung unseres Leitbildes sucht noch einen Slogan, der junge Menschen einlädt, sich auf uns im ejbn einzulassen.

Zu gewinnen gibts: 2 Kinokarten + 2 x Popcorn + 2 Getränke

Also, kreative Köpfe, lasst die grauen Zellen tanzen!

Vorschläge an hotline@ejbn.de
Einsendeschluss: 1. März '08



Wer sich jetzt anmeldet, hat noch Chancen auf einen Platz!

Delegierten-Versammlung

(am 22.11.07 im Gemeindehaus in Frickenhausen)

Allen Delegierten, die aus fast allen Gemeinden zahlreich vertreten waren, nochmals einen herzlichen Dank für euer Kommen und eure Beteiligung.

Nach der Begrüßung durch Sieghard Rehm und einer Andacht von Michael Karwounopoulos stellten sich unsere beiden neuen Gesichter, Katharina Gohlke (Bezirksjugendreferentin) und Tilmann Ziegler (Zivildienstleistender) vor. Danach berichtete Sieghard unter der Überschrift „Wer auch immer die Weichen so gestellt hat – die Reise geht in eine neue Richtung“, über die Arbeit im



Der neue BAK (v.l.n.r.): Tobias Kenntner, Dietmar Wagner, Tanja Rost, Simone Arnold, Clemens Mast, Katharina Gohlke, Niklas Steinhilper, Selina Gogel, Gernot Stiefel, Birgit Leeb, Sieghard Rehm, Michael Karwounopoulos, Gerhard Brandstetter

vergangenen Jahr aus Sicht der Vorsitzenden.

Die jeweiligen Verantwortlichen der einzelnen Fachausschüsse und die beiden Bezirksjugendreferenten berichteten im Anschluss über ihre Arbeit im zurückliegenden Jahr.

Nach einer kurzen Pause wurde im Anschluss das vergangene Jahr sowie der Haushaltsplan für 2008 durch Gerhard Brandstetter erläutert.

Anschließend fanden die Wahl des neuen BAK (Bezirksarbeitskreis) und der Vorsitzenden statt. Während der Auszählung wurden von Birgit Leeb die ausscheidenden BAK Mitglieder Uli

Gutekunst, Jochen Rohde, Cosima Steinhilper und Ute Wahl verabschiedet. Außerdem wurde der „Arbeitskreis Eine Welt“ aus dem ejbn verabschiedet.

Nach der Wahl setzt sich der BAK wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Sieghard Rehm;
2. Vorsitzende: Birgit Leeb;
- Rechner: Gerhard Brandstetter;
- Simone Arnold, Selina Gogel, Clemens Mast, Tanja Rost, Niklas Steinhilper, Gernot Stiefel und Dietmar Wagner.

Die DV wurde mit einem Abendessen von Katharina Gohlke beendet.

Simone + Gernot

Schreibt uns Eure **Termine** und **Artikel**, die für Jugendliche im ejbn interessant sein könnten – für die Homepage beliebig lang, für die Printausgabe auf 10 Zeilen (Arial, 12 pt, auf DIN A4-Breite) gekürzt sein. Schickt das Ganze mit ca. 3 digi-Bildern (je min. 1,5 MB) an hotline@ejbn.de.

Kürzungen, redakt. Überarbeitung u. die Entscheidung, ob ein Termin abgedruckt wird, behalten wir uns vor.

Wer die **hotline bestellen** oder abbestellen möchte: Eine kurze Mail (hotline@ejbn.de) oder ein Anruf genügen (Adresse + eMail nicht vergessen).

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2008/1: 22. April 2008

Wir freuen uns über alle Rückmeldungen, auch eure Kritik und Anregungen!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Nürtingen
Steinbergstraße 6 • 72622 Nürtingen
07022/32429 • www.ejbn.de

Redaktion: Katharina Gohlke (verantw.),
Birgit Leeb, Clemens Mast, Dietmar Wagner, Uli Gutekunst

Gestaltung:

Uli Gutekunst, Neuffen

Druck: flyeralarm.de

Konto: 48 299 732

KSK ES, BLZ 611 500 20

Bildnachweis: Archiv des ejbn,
private und lizenzfreie Bilder